

(auf M. 10 000 000) in 2000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1910, angeboten den alten Aktionären zu 300 % u. bis auf 11 Stück bezogen, die anderweitig verkauft wurden, Agio mit M. 3 770 274 in R.-F. Zum Aufschluss von neuen Kohlenfeldern im Kreise Hoyerswerda beschloss die G.-V. v. 20./3. 1914 die Erbh. des A.-K. um M. 5 000 000 (also auf M. 15 000 000) in 10 000 6% Vorz.-Aktien auf Namen à M. 500 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1914 p. r. t., angeboten den St.-Aktionären zu 100% (M. 9 962 000 Vorz.-Aktien bezogen), restliche M. 38 000 zu 106% verkauft. Anfänglich mit 50% Einzahl., restl. 50% am 9./4. 1915 gezahlt. Die Vorz.-Aktien genießen eine Vorz.-Div. von 6% u. werden im Falle der Auflös. der Ges. vorweg befriedigt: Rest auf St.-Aktien u. Vorz.-Aktien. Die Vorz.-Aktien können amortisiert werden. Zur Beschaffung der für die Fertigstellung des Bergwerks Erika noch erforderlichen Geldmittel beschloss die G.-V. v. 16./4. 1917 die nochmalige Erbh. des A.-K. um M. 7 500 000 (also auf M. 22 500 000) und zwar um M. 5 000 000 in 5000 St.-Aktien à M. 1000, angeboten den alten St.-Aktionären 2:1 v. 1.—14./5. 1917 zu 150%, ferner um M. 2 500 000 in 5000 Vorz.-Aktien à M. 500, angeboten den alten Vorz.-Aktionären zu 100%. Von diesen neuen St.-Aktien waren vorerst 25%, auf die Vorz.-Aktien 50% eingezahlt, die Restbeträge von 75% bzw. 50% wurden zum 13./4. 1918 eingefordert. Beide Neu-Em. waren für 1917 nur zur Hälfte div.-ber.

Anleihen: I. M. 2 000 000 in 4% Oblig. von 1896, rückzahlbar zu 102%, 1500 Stücke Lit. A (Nr. 1—1500) à M. 1000 und 1000 Lit. B (Nr. 1501—2500) à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1897 in längstens 35 Jahren durch jährl. Ausl. im Jan. per 1./7.; Verstärkung der Amort. u. Künd. der Schuld mit Frist von 6 Mon. vorbehalten. Sichergestellt durch eine Kaut.-Hyp. von M. 2 100 000 nach M. 9642 zu gunsten der Mitteld. Creditbank, welche die Gläubiger vertritt. Noch in Umlauf Ende 1917 M. 1 130 000. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Berlin Ende 1897—1916: 100.40, 100.60, 99.30, 96.40, 96.50, 100.50, 101.75, 102.70, 101.50, 102, 100.10, 98.60, 99, 100.30, 99, 95, 95.75, —*, —, 89%.

II. M. 6 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 3./4. 1912, rückzahlbar zu pari. Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Die Anleihe erhielt keine hypothek. Sicherheit. Sie ist in den ersten 5 J. unkündbar u. in den darauffolgenden 20 J., d. h. ab 1917 durch Auslos. von mind. jährl. M. 300 000 zurückzuzahlen. Auslos. im Jan. auf 1./7. Eine verstärkte oder gänzliche Rückzahl. ist nach vorhergegangener halbjähr. Kündig. zulässig. Es wurde vorerst ein Teilbetrag von M. 4 000 000 begeben, der am 4./5. 1912 zu 100% zur Zeichnung aufgelegt wurde. Restl. M. 2 000 000 in 1914 begeben. Noch in Umlauf Ende 1917: M. 5 700 000. Zahlst. wie bei Div. An den Börsen von Berlin u. Frankf. a. M. im Mai 1912 zugl. (Erster Kurs am 22./5. 1912: 100.25%) Kurs in Berlin Ende 1912—1916: 99.50, 99, 100.50*, —, 95%. In Frankf. a. M. Ende 1912—1914: 99.80, 99, 101%.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Sem.

Stimmrecht: Jede St.- oder Vorz.-Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), hierauf bis 6% Div. an Vorz.-Aktien, dann mind. 10% u. höchstens 25% für Spez.-Res. jeder Art, dann bis 8% vertragsm. Tant. an Vorst., von demselben Reingewinn abzügl. 4% des A.-K. erhält der A.-R. 8%. Überrest steht zur Verfüg. der G.-V. zur Verteil. an St.-Aktien etc.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Noch nicht eingez. St.- u. Vorz.-Aktien 5 000 000, Grubenfelder 30 051 113, Grubenfelderoberflächen 1, Gebäude auf Grubenfeldern 627 862, Baggeranlagen 624 823, Gruben-Förder-Anlagen 132 540, elektr. Kraftanlagen 311 536, Brikettfabriken 3 301 548, Ziegelei 26 455, Eisenbahnen 543 497, Grundstücke, Verwaltungs-Gebäude, Beamten- u. Arb.-Ansiedl. 3 956 182, Werkstätten 338 328. Versch. 25, Neubauktto Erika 3 678 376, Beteilig.: Ilse-Wohlfahrtsges. m. b. H. Grube Ilse 1 650 000, Matador Bergbau-Ges. m. b. H., Reppist 1 000 000, Niederlaus. Wasserwerksges. m. b. H., Senftenberg 335 500, Niederlausitzer Überlandzentrale G. m. b. H., Calau 200 000, Landges. „Eigene Scholle“, G. m. b. H. Frankf. a. O. 150 000, Kriegskreditbank für Gross-Berlin 100 000, Kriegs-Kohlen-Ges., Berlin 300 000, Kriegswirtschafts-Akt.-Ges. (Reichsbekleidungsstelle), Berlin 200 000, verschied. 45 000, Ilse-Pens.-Kasse Wertp. 2 105 380, do. Hypoth. 1 419 191, Sonderrüchl. f. Kriegssteuer 1 780 000 Rücklage 209 000, Kassa 78 369, Wechsel 16 713, Wertp. 4 161 605, Bankguth. 3 181 333, Darlehne an Kommunalverbände 1 748 984, do. an Ilse-Wohlfahrtsges. u. Verschiedene 1 893 818, Aussenstände 4 291 765, Neubau-Anzahl. 816 039, Anzahl. auf Grubenfelder 86 107, geleistete Sicherheiten 125 129, Inventurbestände: Gruben u. Brikettfabr. 36, Brikettvorräte 271 602, Vorrats- und Lagerräume 1, Ziegeleien 4, Tagebau-Vorrats-Abdecke 1. — Passiva: St.-Aktien 15 000 000, Vorz.-Aktien 7 500 000, Rückl. 9 770 274, a.o. do. 5 217 000 (Rückl. 446 000), 4% Teilschuldverschreib. 1 130 000, 4½% do. 5 700 000, Sonderrücklage für Kriegssteuer 1 780 000 Rücklage 209 000, Rücklagen: Feuerversich. 505 000, do. Ern.-Scheinsteuer 85 000, do. Warenumsatzstempel 19 474, do. Kohlensteuer 474 050, do. f. Bau eines Realprogymnasiums in Senftenberg 50 000, do. Errichtung von Schwesternstationen 50 000, do. Zubusse aus 1917 bei Niederlaus. Wasserwerksges. m. b. H., Senftenberg 80 000, Ilse-Pens.-Kasse 3 724 571, Anleihen-Zs. 153 156, do. Tilg. 50 500, do. Aufgeld 140, unerhob. Div. 4920, Arb.-Versich. 130 000, allg. Löhne u. Gehälter 280 119, Beteilig.: Noch nicht eingez. Stammkap. bei Beteilig. 1 145 400, Neubauschulden 621 137, Restkaufgelder auf Grubenfelder 9 291 061, Rechnungsschulden u. Verschiedenes 4 586 568, Guth. von Beamten u. Arb. 2 601 913, Div. auf Vorz.-Aktien 375 000, do. auf St.-Aktien 3 250 000, Tant. an Vorst. 284 696, do. an A.-R. 263 991, Vortrag 210 894. Sa. M. 73 334 868.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 357 021, Verkaufsunk. Berlin 239 632, Anl.-Zs. 309 630, Abzüge 102 518, Steuern 529 544, Betriebsbeamten- u. Arb.-Belohn. 315 988,